

Das Tibet Kailash Haus Freiburg zeigt

Tor zu Buddhas Lehren

Ein Dokumentarfilm von Andreas Krause-Trimpin und Milan Trimpin



Unsere Reise beginnt 2018 im nordindischen Ort Dharamsala.
Dharamsala ist der Exilsitz des 14. Dalai Lama und Fluchtort tausender TibeterInnen.

Hier wohnen wir im Kloster Tse Chock Ling. Dieses Kloster wurde von Mönchen gegründet, die 1959 gemeinsam mit dem Dalai Lama aus Tibet geflüchtet sind.
Wir treffen Rinchen Khando La, sie ist Leiterin eines großen Nonnenklosters und die Schwägerin des 14. Dalai Lama.
Und wir begegnen dem Mönch Ven. Bagdro, der im besetzten Tibet drei Jahre Folterhaft überlebt hat.

Von Dharamsala reisen wir weiter in den Pilgerort Rewalsar.
Dort lebt der tibetische Mönch Lama Tendar. Er ist der Baumeister des Weltfriedensstupa, welcher im Garten des Tibet Kailash Haus Freiburg steht und 2007 vom 14. Dalai Lama eingeweiht wurde.
(Stupa = buddhistisches Bauwerk)

In Revalsar meditierte vor etwa 1200 Jahren der indische Yogi Padmasambhava in einer Höhle, bevor er die Lehren Buddhas im Himalaya verbreitete.
Auch heute leben und meditieren an diesem Ort EremitInnen.
Wir besuchen die Eremitin Ani Lobsang Chonto, die seit 37 Jahren in einer dieser Höhlen lebt.

Gemeinsam mit Lama Tendar werden wir den Wunsch eines verstorbenen Freundes und Tibetunterstützers erfüllen.
Wir werden einen Teil seiner Asche an einen heiligen Ort in den Himalaya bringen.

Kommunales Kino Kandern e.V., Hauptstr. 28, 79400 Kandern

Donnerstag, 28. Juli 2022

Beginn: 20 Uhr

Eintrittspreis: € 10,- Erwachsene
€ 7,- SchülerInnen / StudentInnen